

Kurs 256

Fachseminar der Reihe «Freizeit und Erholung im Wald»

Nachhaltigkeitsstrategien im Erholungswald

Donnerstag, 17. September 2015, in Aarau (AG)



Foto: Sumergien (Telliwald) Aarau.

Trägerorganisationen Fortbildung Wald und Landschaft

ANGABEN ZUM THEMA

Die Bevölkerung und die Siedlungen in der Schweiz wachsen. Damit verbunden nimmt die Zahl und Intensität der Freizeitaktivitäten im siedlungsnahen Wald weiter zu. Waldeigentümer, Behörden und Interessengruppen sind gefordert, nachhaltige Strategien für die Gestaltung der Erholungsnutzung im Wald zu entwickeln. Wie ist mit den teilweise widersprüchlichen Herausforderungen im stark frequentierten Erholungswald umzugehen? Welche Ziele werden mit welchen Instrumenten verfolgt? Welche Rahmenbedingungen sind wie und wo zu verankern? Im Seminar werden Grundlagen, Beispiele und Erfahrungen aus dem In- und Ausland präsentiert.

ZIELE DER VERANSTALTUNG

Die Teilnehmenden

- kennen Beispiele von Strategien zur Gestaltung der Erholungsnutzung im Wald,
- sind in der Lage in der Praxis erprobte Instrumente für die eigene Arbeit einzusetzen,
- erarbeiten an einem Fallbeispiel einen Lösungsansatz.

ZIELPUBLIKUM

Interessierte Fachleute aus den Bereichen Landschaft, Wald, Freizeit, Tourismus und Raumplanung.

TAGESLEITUNG UND REFERIERENDE

Tagesleitung:

Brigitte Wolf, Geschäftsleiterin Arbeitsgemeinschaft für den Wald (AFW)

Referierende:

Christoph Fischer, Stadtoberförster Forstbetrieb Region Aarau

Valerie Kantelberg, Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft, Deutschland

Matthias Kläy, BAFU, Abteilung Wald, Leiter Sektion Waldleistungen und Waldpflege

Gerd Lupp, Dr., TU München, Lehrstuhl für Strategie und Management für Landschaftsentwicklung, Deutschland

Alain Morier, Leiter Abteilung Wald, Aarau, Kt. AG

Marcel Murri, Leiter Sektion Walderhaltung, Abteilung Wald, Aarau, Kt. AG

Marco Pütz, Dr. oec. publ., Leiter Forschungsgruppe Regionalökonomie und Regionalentwicklung, WSL

Jolanda Urech, Stadtpräsidentin Aarau; Vorsitzende der Geschäftsleitung Forstbetrieb Region Aarau

Regina Wollenmann, Dr. sc. ETH Zürich, Produktverantwortliche Wald in der Stadt; Grün Stadt Zürich

Gitta Zakostelecky, Staatsbetrieb Sachsenforst, Pirna, Deutschland

Weitere Referentinnen und Referenten aus der Region Aarau

PROGRAMM VOM 17. SEPTEMBER 2015

EINSTIEG und AUSGANGSLAGE

Zugverbindungen: Bern ab: 08.04 – Distelberg an: 08.57 //

Zürich ab: 08.08 – Distelberg an: 08.45 // Basel ab: 08.04 – Distelberg an: 08.57.

09.15	Begrüssung und Einstieg	B. Wolf
	Willkommensgruss: Der Aargauer Wald 2065	A. Morier
	Nachhaltigkeitsstrategie im Erholungswald	M. Kläy
	Freizeit und Erholung im Wald aus Sicht der Governance-Forschung	M. Pütz
	Wie geht der Kanton Aargau mit den Freizeitaktivitäten im Wald um?	M. Murri
	Kurze Replik aus Sicht Grün Stadt Zürich	R. Wollenmann
	Diskussion zur Ausgangslage in der Schweiz	
10.30	Pause	

BEISPIELE & ERFAHRUNGEN AUS DEM AUSLAND

11.00	Bewirtschaftungsstrategien von Wäldern im Ballungsraum (Stadtwald 2050)	V. Kantelberg G. Lupp
	Strategien zur Gestaltung der Erholungsnutzungen im sächsischen Landeswald: (A) Die Strategie (B) Die Instrumente (C) Erste Schritte in der Umsetzung und Folgerungen	G. Zakostecky
	Diskussion	B. Wolf
	Grusswort der Stadtpräsidentin; Bedeutung des Waldes für die Stadt Aarau	J. Urech
12.45	Mittagessen	

FELDÜBUNG

13.45	Einführung in den Nachmittag	B. Wolf
	Aktuelles zu Freizeit und Erholung im Aarauer Wald Distelberg Aarau	Ch. Fischer
	lokale Co-Referate (Politik, Sport/Freizeit, Ökologie)	Verschiedene
	Feldübung: In Kleingruppen werden strategische Lösungsansätze erarbeitet für ausgewählte Fragestellungen im Gebiet Distelberg (OBG Aarau)	
	Präsentation, Diskussion und Stellungnahmen zu den Vorschlägen	
	Schlussdiskussion	
17.00	Ende	

Abfahrt ab Distelberg Richtung Aarau: 17.15

ANGABEN ZUM ORT UND ZUR ORGANISATION

DATUM, ORT UND ZEIT

Donnerstag, 17. September 2015.

Beginn: 9.15 Uhr.

Ende: 17.00 Uhr.

Ort: Waldschulzimmer im Forstwerkhof Distelberg, Aarau

Telefon: Stadtförster Roger Wirz (079 657 15 05)

Anreise: Lageplan und Angaben zur Anreise werden separat zugestellt.

SPRACHE

Die Kursleitung erfolgt in Deutsch, die Referate sind in der Muttersprache der Referierenden (D).

TEILNAHMEGEBÜHR (inklusive Kursunterlagen, Mittagessen und Pausengetränke)

CHF 370.00 pro Person

CHF 320.00 pro Person (Mitglieder der Träger- und Partnerorganisationen)

CHF 100.00 für Studierende.

UNTERLAGEN

Den Teilnehmenden wird eine Dokumentation mit den Inhalten der Referate sowie ergänzende Materialien zum behandelten Thema abgegeben.

ANMELDUNG

Anmeldung via Internet: www.fowala.ch, Anmeldefrist: 21.08.2015. Die angemeldeten Personen erhalten eine Anmeldebestätigung sowie Informationen zur Anreise.

ABMELDUNG

Bei Abmeldung weniger als 20 Tage vor Beginn der Veranstaltung werden 50% der Kurskosten fällig. Bei Rücktritt weniger als 5 Tage vor Kursbeginn oder bei Nichterscheinen werden die vollen Kursgebühren verrechnet.

AUSKUNFT

Kurssekretariat: Arbeitsgemeinschaft für den Wald AfW, Arbeitsgruppe Freizeit und Erholung im Wald - groupe de travail accueil en forêt; c/o Brigitte Wolf, Ebnet 21, 3982 Bitsch. Telefon: 027 927 14 33; E-Mail: info@afw-ctf.ch.

Finanzielle Unterstützung durch das Bundesamt für Umwelt BAFU (angefragt).

Partner



Departement Bau, Verkehr und Umwelt



Schweizerisches Qualitätszertifikat für Weiterbildungsinstitutionen
Certificat suisse de qualité pour les institutions de formation continue
Certificato svizzero di qualità per istituzioni di formazione continua